

HANDELSBLATT

VW Nutzfahrzeuge bekräftigt: 5000 Stellen weniger bis 2029: Es bleibt bei den Plänen der Nutzfahrzeugsparte, bis 2029 etwa 5000 Stellen im Stammwerk Hannover zu streichen. VW halte sich an die entsprechende Betriebsvereinbarung.

High Tech statt neuer Leitungen: Diese Technologie könnte dabei helfen, das deutsche Stromnetz zu steuern: Der Ausbau der Stromnetze in Deutschland wird in den kommenden Jahren hohe zweistellige Milliardenbeträge verschlingen. In die lokalen Netze der Stadtwerke muss genauso investiert werden wie in die großen Übertragungsleitungen, die quer durch Deutschland verlaufen. Denn die Stromerzeugung wandelt sich stark.

Karstadt Sports schließt 20 von 30 Filialen – Vermieter ECE will Gespräche fortsetzen: Neben 62 Karstadt-Kaufhof-Standorten sollen auch 20 der 30 Karstadt-Sports-Niederlassungen schließen. Insgesamt wären mehrere große ECE-Standorte betroffen.

Tesla muss Hauptversammlung in den Spätsommer verschieben: Das Aktionärstreffen des E-Auto-Pioniers fällt den kalifornischen Corona-Maßnahmen zum Opfer. Tesla-Chef Elon Musk rechnet aber mit einem Termin im August.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

1000 Karstadt-Kaufhof-Mitarbeiter betroffen: Von den geplanten Schließungen bei Galeria Karstadt Kaufhof in Berlin könnten Gewerkschaftsangaben zufolge rund 1000 von etwa 2100 Beschäftigten betroffen sein. Davon arbeiteten 650 direkt in den Warenhäusern, die übrigen in integrierten Geschäften sowie Feinkostabteilungen und Reisebüros, wie Verdi-Handelsexpertin Erika Ritter am Samstag sagte. In Brandenburg seien nach jetzigem Stand 210 von 400 Beschäftigten betroffen.

IG Metall sieht "Hunderttausende Stellen in Gefahr": Die IG Metall sieht wegen den Folgen der Corona-Pandemie "Hunderttausende Stellen" bedroht und fordert ein sofortiges Gegensteuern der Politik. Allein aufgrund von Insolvenzen seien "150.000 Arbeitsplätze akut bedroht, wenn nicht schnell sichtbar konjunkturelle Impulse gesetzt werden", sagte Gewerkschaftschef Jörg Hofmann der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung".

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.352,7	0,2%	3,2%
CAC 40	4.984,9	0,1%	2,9%
FTSE 100	6.291,2	-0,02%	3,1%
DJIA**	25.871,5	-	1,0%
S&P 500**	3.097,7	-	1,9%
NASDAQ Comp.**	9.946,1	-	3,7%
Nikkei 225	22.437,3	-0,2%	0,8%
Hang Seng 40	24.511,3	-0,5%	1,4%
Shanghai Comp	2.965,3	-0,1%	1,6%
Kospi	2.126,7	-0,7%	0,4%
BSE Sensex	35.119,7	1,1%	2,8%
S&P/ASX 200	5.944,5	0,03%	1,6%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Laschet nimmt Unternehmer Clemens Tönnies in die Pflicht: Nach dem Corona-Ausbruch beim Fleischverarbeiter Tönnies nimmt NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) Unternehmer Clemens Tönnies in die Pflicht. "Wir werden auch Herrn Tönnies beim Wort nehmen, dass er gesagt hat, es kann keinen Zustand geben wie zuvor. Wir brauchen neue Regeln, neue Bedingungen - und das ist auch das, was wir vom Unternehmen erwarten", sagte Laschet (CDU) am Sonntag in Gütersloh.

Verdi fordert Erhalt von Karstadt-Sport-Filialen: Die Gewerkschaft Verdi hat die Warenhauskette Galeria Karstadt Kaufhof aufgefordert, doch noch auf die geplante Schließung von 20 der 30 Filialen der Tochter Karstadt Sports zu verzichten. Es müsse nun darum gehen, alle Möglichkeiten, Chancen und Wege auszuschöpfen, um so viel Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten, teilte die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) am Sonntag mit. "Wir werden mit aller Kraft für den Erhalt der Standorte und die Zukunft der Beschäftigten kämpfen. Dafür sind jetzt Politik, Eigentümer und Vermieter in der Verantwortung", sagte Verdi-Verhandlungsführerin Conny Weißbach.

Bundesbankpräsident: Tiefpunkt der Krise überwunden: Die deutsche Wirtschaft erholt sich nach Einschätzung von Bundesbankpräsident Jens Weidmann allmählich von den Folgen der Corona-Krise. "Wir haben in den vergangenen Monaten den schärfsten Wirtschaftseinbruch in der Geschichte der Bundesrepublik erlebt", sagte Weidmann der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" (FAS). "Die gute Nachricht ist: Der Tiefpunkt dürfte mittlerweile hinter uns liegen, und es geht wieder aufwärts." Allerdings folge auf den scharfen Einbruch der deutschen Wirtschaft nur eine "vergleichsweise allmähliche Erholung".

Hamburger stellen 2400 Anträge auf Baukindergeld: Die Hamburger haben seit dem Start des Baukindergeldes knapp 2400 Anträge gestellt. Das geht aus einer Antwort des Innenministeriums auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Von September 2018 bis Ende Mai waren es 2398 Anträge aus der Hansestadt, wovon bislang 1642 bewilligt worden sind.

Deutsche Wohnen will weiter in Berlin investieren: Die Deutsche Wohnen will trotz Mietendeckels und Enteignungs-Volksbegehren weiter in Berlin investieren. "Berlin ist und bleibt unser Kernmarkt", sagte Vorstandschef Michael Zahn der "Berliner Morgenpost" (Sonntag). Der Schwerpunkt werde nicht verlegt. "Wir sind gerade dabei, die ersten größeren Neubauprojekte in Berlin zu starten." Zahn sprach unter anderem über den Neubau von rund 600 Wohnungen im Charlottenburger Ortsteil Westend.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Verbraucherschutz gegen Tierwohlabgabe: Ein höherer Preis durch eine Fleischsteuer garantiere kein höheres Tierwohl oder mehr Arbeitssicherheit in den Schlachtereien. Vielmehr brauche es effiziente Kontrollen und ein staatliches Tierwohllabel.

Heil will Fleischarbeiter besser schützen: Nach dem massiven Corona-Ausbruch in einem Schlachtbetrieb im Landkreis Gütersloh dringt Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf schnelle Schritte zum Schutz der Beschäftigten in der Fleischbranche. „Wir wollen die Kontrollen weiter verschärfen, noch bevor das neue Gesetz zur Arbeitssicherheit in der Fleischindustrie da ist“, sagte Heil dem „RedaktionsNetzwerk Deutschland“ (Samstag). In dieser Sache sei er „in sehr produktiven Gesprächen mit den Ländern“.

Moody's stuft Wirecard auf Ramschniveau herab: Helfen soll dem in Turbulenzen geratenen Zahlungsdienstleister nun die Investmentbank Houlihan Lokey. Gemeinsam wolle man „einen Plan zur nachhaltigen Finanzierungsstrategie des Unternehmens“ entwickeln. Die Aktien gaben am Samstag weiter nach.

Saudi-Arabien investiert Milliarden in den Tourismus: Das Land steht wegen sinkender Rohölpreise wirtschaftlich stark unter Druck. Der Tourismus ist einer der Hauptpfeiler der nun geplanten Wirtschaftsreformen.

WELT

Aktionäre aus den eigenen Reihen stellen sich gegen Joe Kaeser: Siemens-Chef Joe Kaeser plant den größten Konzernumbau der Firmenhistorie. Doch jetzt gibt es ausgerechnet von den Belegschaftsaktionären Widerstand. Die Mitarbeiter würden das Geld für die Abspaltung des Energiegeschäfts lieber anders verwenden.

UFO-Gewerkschafter fordert eine Million Euro von Lufthansa: Nicoley Baublies ist der starke Mann der Flugbegleitergewerkschaft UFO. Seine Verhandlungen mit der Lufthansa sind mittlerweile persönlich: Er will einem Rettungspaket offenbar nur zustimmen, wenn die Airline ihm eine Millionensumme zahlt.

„Die Beteiligung des Bundes an Curevac ist eine riskante Wette“: Die Bundesregierung steigt mit 300 Millionen Euro beim Tübinger Impfstoffhersteller Curevac ein. Ökonomen und die Opposition sehen darin einen ordnungspolitischen Sündenfall – und warnen vor einem massiven Eingriff in den freien Wettbewerb.

Die Null-Dollar-Umsatz-Firma offenbart die euphorische Wette auf das E-Auto: In den USA wird der Elektrohype gerade auf die Spitze getrieben. Das Start-up Nicola ist dort gerade an die Börse gegangen und ist bereits 24 Milliarden Dollar schwer – ohne einen einzigen Dollar Umsatz zu machen. Irgendwann einmal will das Unternehmen Lastwagen mit Brennstoffzellen und Elektromotoren herstellen. Doch allein die Idee, eine Art Tesla im Straßenfracht-Bereich zu werden, genügt offensichtlich, um Investoren scharenweise anzulocken. Die einen nennen den E-Hype übertrieben, die andere sehen in der Transformationen auf E-Mobilität eine Jahrhundertchance. Die Liste der aussichtsreichen Aktien geht deutlich über Tesla hinaus.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 22. Juni 2020	<p>Eurozone: Verbrauchervertrauen (Jun)</p> <p>USA: Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Mai), Verkäufe bestehender Immobilien (Mai), Verkäufe bestehender Immobilien (M/M) (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: Bitcoin Group SE, C Bechstein Pianoforte AG, Elexxion AG, Lehner Investments AG, CLOCKCHAIN AG, UMT United Mobility Technology AG, Zoologischer Garten Berlin</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: JDC Group AG, AAP Implantate AG, Curasan AG, DF Deutsche Forfait AG</p>
Dienstag, 23. Juni 2020	<p>Deutschland: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jun)</p> <p>Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jun)</p> <p>USA: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jun), Richmond Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Jun), Neubauverkäufe (Mai), HIA-Neubauverkäufe (M/M) (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: VPE Wertpapierhandelsbank AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Sedlmayr Grund und Immobilien AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Axel Springer SE</p>
Mittwoch, 24. Juni 2020	<p>Deutschland: Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Mai), ifo-Geschäftsklima (Jun), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Jun), ifo-Erwartungen (Jun)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (19. Jun), Preisindex für neue Wohnungen (M/M) (Apr), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (19. Jun), DOE-Destillat-Lagerhaltung (19. Jun), DOE-Benzinbestände (19. Jun), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (19. Jun)</p>	-

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
25. Juni 2020

Deutschland: GfK-Verbrauchervertrauen (Jul)
USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (13. Jun), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (20. Jun), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Mai), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Mai), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Mai), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Mai), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Mai), Privatverbrauch (Q/Q)(Mrz), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Mrz), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Mrz), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (19. Jun), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Jun)

Abschlussergebnis: Hasen-Immobilien AG, Esterer AG

Vorläufiges Ergebnis: Schumag AG

Freitag,
26. Juni 2020

Eurozone: Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Mai)
USA: Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Mai), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Mai), Persönliche Einkommen (M/M) (Mai), Persönliche Ausgaben (Mai), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Jun)

Abschlussergebnis: Grounds Real Estate Development AG/The, Deutsche Balaton AG, Bremer Strassenbahn AG, Red Rock Capital AG, Clere AG, DVS TECHNOLOGY AG, Fast Finance24 Holding AG, GXP German Properties AG, Halloren Schokoladenfabrik AG, HWA AG, Aktien-Gesellschaft fuer Historische Wertpapiere, L-Konzept Holding AG, mic AG, MagForce AG, Mologen AG, Muenchener Tierpark Hellabrunn AG, Naga Group AG/The, Northern Data AG, Orbis AG, Phillion SE, Webac Holding AG, Stern Immobilien AG, Tokugawa AG, Trade & Value AG, TC Unterhaltungselektronik AG, Vapiano SE, VTG AG, General Technologies AG, Wild Bunch AG, McKesson Europe AG

Handels & Quartalsergebnis: Erlebnis Akademie AG, IFA Hotel & Touristik AG, SEVEN PRINCIPLES AG, Hornbach Holding AG & Co KGaA, Hornbach Baumarkt AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de